

Die Fraktionen von SPD, GRÜNEN, BBO, DIE LINKE und UW im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



Bad Oeynhausen, 20.10.2017

An den Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Achim Wilmsmeier

32543 Bad Oeynhausen
per Fax: 05731-14 19 23 oder E-Mail

Die Fraktionen SPD, GRÜNEN, BBO, DIE LINKE, UW:

Bestandssicherung Bernartschule, Antrag gemäß § 3 GO des Rates und der Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

oben genannte Fraktionen beantragen, auf Grundlage von § 3 GO des Rates und der Ausschüsse folgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der Schulausschuss-Sitzung am 23.11.2017 aufzunehmen:

Bestandssicherung Bernartschule

Oben genannte Fraktionen beabsichtigen, folgenden Antrag hierzu einzubringen:

Antrag:

Die Fraktionen von SPD, GRÜNEN, BBO, DIE LINKEN und UW bitten die Verwaltung, Konzepte und Alternativen zur Weiterführung der Bernartschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, emotionale und soziale Entwicklung zu entwickeln und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Folgende Überlegungen sollten auf Wunsch der Fraktionen durch die Verwaltung auf ihre Möglichkeiten überprüft werden:

1. Fortführung der Bernartschule in Trägerschaft von Kreis oder Stadt.
2. Gründung eines Schulverbundes unter Beteiligung der Städte Löhne, Bad Oeynhausen und Porta Westfalica.
3. Einrichtung eines Förderzentrums durch den Kreis Minden-Lübbecke als südlicher Standort in der jetzigen Schule. (Nord: Lübbecke, Mitte: Minden, Süd: Bad Oeynhausen)

4. Mögliche Kooperation mit dem Wittekindshof, der jetzt schon Klassenräume der Bernartschule nutzt und darüber hinaus Erfahrung mit Inklusion hat.
5. Kooperation mit der LWL-Förderschule „Schule am Weserbogen“, die in unmittelbarer Nähe zur Bernartschule durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe betrieben wird.

Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Gespräche mit den Städten, Trägern, Kreisverwaltung, Bezirksregierung und dem Kollegium der Bernartschule umgehend einzuleiten, damit der Rat spätestens zum Schuljahr 2018/2019 die entsprechenden Entscheidungen treffen kann.

Ein Informationsgespräch mit der Schulleitung und Lehrerschaft der Bernartschule sollte schnellstens stattfinden, um der bereits begonnenen Umorientierung der Förderschullehrer entgegen zu wirken.

Die Verwaltung und die heimischen Landtagsabgeordneten werden gebeten, sich umgehend mit dem Schulministerium in Verbindung zu setzen, um die zukünftige Rechtslage verbindlich zu klären.

Begründung

Der Rat der Stadt Bad Oeynhausen hat sich einmütig für den Bestand der Bernartschule ausgesprochen.

Angesichts des akuten Lehrermangels und der Situation, dass die jetzige Landesregierung die Inklusion nicht mehr als vorrangiges Ziel ansehen wird, sind wir der Ansicht, dass über den Fortbestand der Bernartschule als Förderzentrum und Stammschule intensiv neu nachgedacht werden sollte.

Darüber hinaus zeigen die praktischen Erfahrungen in der Vergangenheit, dass nicht jedes Förderschulkind inklusiv in den Regelschulen betreut werden kann.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen



i. A. gez. Olaf Winkelmann

Vorsitzender, SPD-Fraktion

gez. Volker Brand

Vorsitzender, Fraktion GRÜNE

gez. Reiner Barg

Vorsitzender, Fraktion BBO

gez. Andreas Korff

Vorsitzender, Fraktion DIE LINKE

gez. Thomas Heilig

Vorsitzender, UW-Fraktion